

- WORMS, C.G.M. de & R.F. BRETHERTON (1975): A fortnight's collecting in Greece. July, 1974. — Ent. Rec. **87**: 77-85
- ZUKOWSKY, B. (1938): Zwei Reisen nach Griechenland. I. Vjeluchigebirge 1932 (Lep.). II. Parnassos- und Vjeluchigebirge 1933 (Lep.). — Ent. Z. **51**: 109-113, 128-131, 141-144, 152-155, 257-261, 268-272 und 287-288

Anschrift des Verfassers:

StD. WERNER SCHMIDT-KOEHL  
Graf Stauffenbergstraße 55  
D-6600 Saarbrücken 3/Am Zoo

### Buchbesprechungen

Schirmer/Mosel Verlag, München 1980

DURIN, B.: Käfer und andere Kerbtiere. 112 Seiten, 34 farbige Tafeln, 28 x 33,4 cm, Leinen DM 98.—

Mit großer Liebe und großem Aufwand hat der Schirmer/Mosel Verlag erstmals einige naturwissenschaftliche Handzeichnungen von BERNHARD DURIN in Buchform herausgegeben. Insgesamt werden 34 hyperrealistisch dargestellte Insekten farbig abgebildet. Naturwissenschaftliches Interesse sollte eigentlich bei der Betrachtung und Handhabung des Buches weichen und dem reinen ästhetischen Kunstgenuß Platz einräumen. Und dennoch — hier wird dem Systematiker und Morphologen voll bewußt, welche Vorteile eine Handzeichnung gegenüber einer fotografischen Aufnahme hat. Wären nicht eigenes Unvermögen und der Faktor Zeit, die Handzeichnung würde jede Fotografie aus taxonomisch-wissenschaftlichen Arbeiten verdrängen. Es ist in der Tat ein Genuß, mit viel Muße und Beschaulichkeit die dargestellten Insekten zu betrachten und im Detail zu studieren, wobei gleichzeitig das Verlangen geweckt wird, die gezeigten Objekte in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Der Bildteil wird von zwei Textteilen eingerahmt und umschlossen. Den einen gestaltete P. A. GETTE mit einleitenden Worten und einer Textauswahl von weitbekannten Entomologen und Schriftstellern. Dieser offenbart die Faszination, die von den Insekten ausgeht und die die vielen Künstler und Naturwissenschaftler von alters her dazu inspirierte, sich mehr sachlich und nüchtern oder auch prosaisch über die Wunder des Geschauten auszudrücken. Den anderen Teil schrieb Dr. G. SCHERER, Leiter der Coleopteren-Abteilung der Staatssammlung in München. In diesem werden populärwissenschaftliche Erläuterungen und Erklärungen zu jedem abgebildeten Insekt und die Gattung bzw. Familie, in der es steht, gegeben.

Ein sehr empfehlenswertes, wertvolles Buch, das sich gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit als persönliches, individuelles Geschenk anbietet.

ULF EITSCHBERGER

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1980

GREY-WILSON, C. & M. BLAMEY: Pareys Bergblumenbuch. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Prof. Dr. H. REISIGL, Innsbruck. 411 Seiten, 4040 Einzeldarstellungen, davon 2750 farbig, 2 farbige Karten, 1 farbiges Höhenprofil, 10 x 11,5 cm, kartoniert DM 34.—

Mit Pareys Bergblumenbuch gesellt sich ein weiterer schöner und wertvoller Band zu den anderen im Verlag Paul Parey erschienenen Bestimmungsbüchern (vergl. Buchbesprechungen in den zurückliegenden Atalanta-Heften). In dem vorliegenden Band werden von den wildbühenden Pflanzen (Kräuter, Sträucher und Bäume) der Alpen, Pyrenäen, Apenninen, der skandinavischen und britischen Gebirge abgehandelt und auch größtenteils mit farbigen Abbildungen, nach Aquarellen von MARJORIE BLAMEY, dargestellt. Durch die Exaktheit der Zeichnungen ist es fast ausnahmslos möglich, alle alpinen Blütenpflanzen nach der Bilderbuchmethode zu bestimmen. Wo dies nicht zweifelsfrei möglich ist, erleichtern verschiedene Bestimmungsschlüssel (z.B. für Steinbrech, Primeln, Enziane) sowie ein kurzer, klarer Text zu den einzelnen Arten die Bestimmungsarbeit. Der Text von GREY-WILSON, bei der Übersetzungsarbeit ins Deutsche von REISIGL überarbeitet und erweitert, steht den Abbildungen gegenüber, wodurch die Anwendung des handlichen Buches erleichtert wird. Über die Ökologie der Gebirgspflanzen, die Lebensbedingungen in den einzelnen Höhenstufen und die wichtigsten Pflanzengesellschaften unterweisen einführende Kapitel. Ein Register der deutschen und wissenschaftlichen Namen schließt das jedermann sehr zu empfehlende Buch ab.

ULF EITSCHBERGER

E. W. Classey Ltd., Faringdon 1980

NEWMAN, TH. P.: Memoir of the life and works of EDWARD NEWMAN. — Faksimile Neudruck der Arbeit von 1876 mit einem einführenden Vorwort von E. W. CLASSEY, Nr. 6 aus der Reihe „Classica Entomologica“, 36 Seiten, 6 Abbildungen, Engl. Pfund 2.—.

Durch den Verlag E. W. Classey wurde die im Jahre 1876 erschienene Arbeit über das Leben und Lebenswerk von EDWARD NEWMAN neu aufgelegt. Hierdurch wird ein Teilstück englischer Entomologie-Geschichte bewahrt und für jedermann zugänglich gemacht, denn E. NEWMAN gehört zweifelsohne zu den bedeutendsten und vielseitigsten Entomologen Englands im 19. Jahrhundert.

ULF EITSCHBERGER

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1980

NOVAK, I. & F. SEVERA: Der Kosmos-Schmetterlingsführer. Die europäischen Tag- und Nachtfalter. Mit mehr als 1500 Farbbildern. 352 Seiten

Die in diesem Werk enthaltenen farbigen Abbildungen können im Großen und Ganzen nur als ausgezeichnet charakterisiert werden. Auch besticht ein ausgezeichnet ausgewählter, häufig durchaus repräsentativer Querschnitt der europäischen Falterfauna. Es ist aber, besonders bei den Spannern und Microlepidopteren, etwas verwirrend, daß die Arten in starker, häufig wechselnder, Vergrößerung abgebildet sind. Leider stellt die auf Seite 283, Abbildung 7, dargestellte Eudonia (Eudonia ist ein Druckfehler) truncicolella STT. nicht diese Art dar, sondern allenfalls Eudonia crataegella HBN. Ärgerlich ist auch die Aufstellung der Gattungen Procris und Zygaena in Kleinstgattungen, die von Fachleuten heutzutage nicht einmal mehr den Status von Untergattungen erhalten! Unter dem Namen Lictoria loti verbirgt sich nichts weiter als die früher unter dem Namen Zygaena achilleae ESPER, 1781 wohlbekannte Art, die heute mit dem Namen Zygaena loti DEN. & SCHIFF., 1775 (lotis ist ein Druckfehler) belegt werden muß, um der Priorität genüge-zutun. Im Rahmen eines solchen Büchleins müssen Verbreitungsangaben natürlich mehr

oder weniger allgemein gehalten bleiben, dürften aber nicht direkt ungenau werden, wie ich es bei der Art *Nymphula stagnata* DON feststellen konnte. Die Art soll in wärmeren Gebieten Europas etc. verbreitet sein, nach meinen Unterlagen kommt sie jedoch in Fennoskandien nördlich bis Lappland vor, wo sie sogar recht häufig wird! Auch der einleitende Textteil muß mit einigen kritischen Anmerkungen bedacht werden. Es wird dort immer wieder auf die mit Kauwerkzeugen ausgestatteten Micropterigidae und Eriocraniidae hingewiesen. Dabei besitzen die Eriocraniidae als Imagines einen voll ausgebildeten funktionstüchtigen Rüssel. Daß Beißwerkzeuge zu funktionsunfähigen Schuppen rückgebildet sind, mutet zumindest in der deutschen Übersetzung etwas merkwürdig an. Ganz erstaunlich ist, was auf Seite 77 über die Micropterigidae und Eriocraniidae gesagt wird, die im Bestimmungsschlüssel nicht voneinander getrennt werden. Beide Gruppen werden, mit völlig durcheinandergemengten Merkmalen pauschal charakterisiert. In der australischen Region soll es auch größere Micropterigiden und Eriocraniiden geben. Eriocraniiden kommen jedoch in der australischen Region überhaupt nicht vor und die Micropterigiden Australiens gehören im Gegenteil zu den kleinsten Faltern überhaupt und sind noch kleiner als viele europäische Arten. Auch die angeführte Großsystematik muß schon seit einigen Jahren als überholt angesehen werden. Außerdem ist es dem Autor entgangen, daß in der gesamten moderneren Literatur statt einer Pupa libera, die bei den Schmetterlingen überhaupt nicht vorkommt, die Bezeichnung Pupa dectica angenommen wird, die hervorheben soll, daß bei diesem ursprünglichen Puppentyp sogar die Mundwerkzeuge noch funktionstüchtig sind. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Autor, Dr. Ivo Novák, wohl versehentlich eine neue Gattung beschrieben hat. Auf Seite 86 wird die Gattung *Acentropia* beschrieben, die aber als Synonym zu der auf Seite 292 richtig angegebenen Gattung *Acentria* (Synonyma *Acentropus* und *Acentropia* syn. nov.) hinzutreten muß.

WOLFGANG SPEIDEL

PROLA, C., PROVERSA, P., RACHELI, T. und V. SBORDONI (1977): I Microlepidotteri dell'Appennino Centrale. Parte II, Noctuidae, 238 Seiten (Boll. Ent., Rom)

In diesem wertvollen Faunenteil werden 504 Eulenarten aus Mittelitalien bearbeitet. Alle Arten werden mit Autor und Beschreibungsjahr aufgeführt. Neben den bislang bekanntgewordenen Daten aus Mittelitalien wird auch bei jeder Art auf die weitere Verbreitung hingewiesen.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Index, der jede Art im Text schnell auffinden läßt, runden die Arbeit ab.

ULF EITSCHBERGER

Veröffentlichung der Naturf. Ges. Emden, 1978/79

RETTIG, K.: Insektenarten in Ostfriesland, Teil I, 32 Seiten mit 42 Fotos (DM 6.-), Teil II, 20 Seiten mit 22 Fotos (DM 3.50); zu beziehen über den Verfasser; Danziger Straße 11, D-2970 Emden.

Die beiden populärwissenschaftlich gehaltenen Hefte tragen zur Kenntnis ostfriesischer Insekten bei. Neben einigen Libellen, Käfern und Heuschrecken werden vornehmlich die Großschmetterlinge behandelt.

ULF EITSCHBERGER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 233-235](#)